

-Pressemitteilung-

KFV Dithmarschen | Am Sportplatz 8 | 25693 St. Michaelisdonn



15.04.2019

Auskunft erteilt:

BM Ole Kröger, B.Sc.
 Fachwart Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit
 Kreisfeuerwehrverband
 Dithmarschen



Mobil: 015208538343

E-Mail: pressesprecher@kfv-hei.de

Einfamilienhaus wird Raub der Flammen

-Schwierige Löscharbeiten fordern die Feuerwehren-

Barlt – Ein Einfamilienhaus in Barlt geriet am Freitagmittag (12.04.2019) gegen 11:30 Uhr in Brand. Nachdem ein brennender Wäschetrockner durch die Leitstelle gemeldet wurde, erwartete die eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr ein weitaus schlimmeres Einsatzszenario. Das Feuer hatte sich bereits über die Zwischendecke in das Dachgeschoss vorgearbeitet. Die Löscharbeiten wurden durch Trümmerteile des Eternitdaches und eine Überlandleitung vor dem Gebäude erschwert.



Gemeinsam bekämpften die Feuerwehren aus Barlt, Busenwuth, Elpersbüttel und Meldorf ein Feuer in der Ortschaft Barlt. Eine anfänglich überschaubare Einsatzmeldung über einen brennenden Trockner alarmierte die Feuerwehr Barlt gegen 11:30 Uhr. Beim Eintreffen der Brandbekämpfer musste festgestellt werden, dass sich das Feuer bereits in die Zwischendecke des Einfamilienhauses vorgearbeitet hatte. Umgehend wurden die Wehren aus Busenwuth, Elpersbüttel und Meldorf an die Einsatzstelle gerufen. Anfängliche Löscharbeiten im Innenangriff mussten aufgrund der Brandausbreitung in den Dachraum zur Sicherheit der Einsatzkräfte abgebrochen werden. Auch von außen stellen die Löscharbeiten eine Schwierigkeit dar, denn die Dacheindeckung aus Eternitplatten zerberstet unter der Hitze des Feuers. Die Abplatzungen des Daches zwangen die Einsatzkräfte zu größeren Sicherheitsabständen bei den Löscharbeiten. Auch der Einsatz einer Drehleiter war aufgrund einer Überlandleitung vor dem Gebäude vorerst nicht möglich. Um an die Glutnester unter der Dachhaut zu gelangen, wurde mit Hilfe eines Baggers die Dachhaut vorsichtig geöffnet. Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort.